

53. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier 23.12.2010

Spielmodus

Acht 4er-Gruppen, Achtel-, Viertel-, Halbfinale, Finale.

Teilnehmende Mannschaften

32 + 2 (Einlagenspiel)

Teilnehmer

229 + 15 Einlagesspieler

Teilnehmer pro Team 7, 16

Die Spiele

Gruppe A

Animale-Rationale - Lieblings-Liebige	27:39
Die Simulanten - Kuffekl GmbH	9:31
Animale-Rationale - Die Simulanten	40:21
Liebings-Liebige - Kuffekl GmbH	24:11
Kuffekl GmbH - Animale-Rationale	22:33
Die Simulanten - Lieblings-Liebige	15:17

Gruppe B

Die Ausgekugelten - Houseparty	14:30
Run and Gun - The Undunkables	19:30
Die Ausgekugelten - Run and Gun	18:30
Houseparty - The Undunkables	26:24
The Undunkables - Die Ausgekugelten	35:17
Run and Gun - Houseparty	28:35

Gruppe C

dei Muddä - Dribble-Troubles	14:20
Die Peripheren - Anabole Steroide	12:10
dei Muddä - Die Peripheren	15:19
Dribble-Troubles - Anabole Steroide	26:10
Anabole Steroide - dei Muddä	15:25
Die Peripheren - Dribble-Troubles	20:25

Gruppe D

Die Rüftl - Die OR-thodoxen	26:12
Airich - Die Aasgeier	33:16
Die Rüftl - Airich	30:43
Die OR-thodoxen - Die Aasgeier	28:7
Die Aasgeier - Die Rüftl	12:26
Airich - Die OR-thodoxen	31:15

Gruppe E

Bock-Bier-Boys - Schmuddelkinder	23:26
Adam & Eva - Morbus Schlatte	21:35
Bock-Bier-Boys - Adam & Eva	17:19
Schmuddelkinder - Morbus Schlatte	20:17
Morbus Schlatte - Bock-Bier-Boys	25:15
Adam & Eva - Schmuddelkinder	20:24

Gruppe F

Die Claviatoren - Die Bierolagnen	14:17
bad hairdo ballers - Anarchisten	37:14
Die Claviatoren - bad hairdo ballers	13:28
Die Bierolagnen - Anarchisten	25:21
Anarchisten - Die Claviatoren	3:14
bad hairdo ballers - Die Bierolagnen	22:15

Gruppe G

7 and a half MEN - Haferkorn's Finest	16:25
Pharisäer - Aireußer	16:8
7 and a half MEN - Pharisäer	36:15
Haferkorn's Finest - Aireußer	47:20
Aireußer - 7 and a half MEN	11:28
Pharisäer - Haferkorn's Finest	6:35

Gruppe H

Bollwerk 77 - HASSler	15:32
Optische Täuschungen - SDI 85	20:32
Bollwerk 77 - Optische Täuschungen	14:31
HASSler - SDI 85	41:35
SDI 85 - Bollwerk 77	23:16
Optische Täuschungen - HASSler	15:26

Achtelfinale

Liebings-Liebige - The Undunkables	41:34
Houseparty - Animale-Rationale	18:27
Dribble-Troubles - Die Rüftl	31:32
Airich - Die Peripheren	38:25
Schmuddelkinder - Die Bierolagnen	22:18
bad hairdo ballers - Morbus Schlatte	18:21
Haferkorn's Finest - SDI 85	43:26
HASSler - 7 and a half MEN	35:18

Viertelfinale

Liebings-Liebige - Airich	42:29
Animale-Rationale - Die Rüftl	32:18
Schmuddelkinder - HASSler	23:35
Morbus Schlatte - Haferkorn's Finest	18:24

Halbfinale

Animale-Rationale - HASSler	41:39
Liebings-Liebige - Haferkorn's Finest	49:39

Einlagenspiel

Oldies - Goldies	31:35
------------------	-------

Finale

Animale-Rationale - Lieblings-Liebige	36:45
---------------------------------------	-------

Tabelle

1. Liebings-Liebige	14:0	257:191
2. Animale-Rationale	10:4	236:202
3. Haferkorn's Finest	10:2	213:135 V.HF
HASSler	10:2	208:147 V.HF
5. Airich	8:2	174:128 V.VF
Schmuddelkinder	8:2	115:113 V.VF
Morbus Schlatte	6:4	116:98 V.VF
Die Rüftl	6:4	132:130 V.VF
9. bad hairdo ballers	6:2	105:63 V.VF
Dribble-Troubles	6:2	102:76 V.VF
Houseparty	6:2	109:93 V.VF
The Undunkables	4:4	123:103 V.VF
7 and a half MEN	4:4	98:86 V.VF
Die Bierolagnen	4:4	75:79 V.VF
Die Peripheren	4:4	76:88 V.VF
SDI 85	4:4	116:120 V.VF
17. dei Muddä	2:4	54:54 3.VF
Kuffekl GmbH	2:4	64:66 3.VF
Run and Gun	2:4	77:83 3.VF
Die Claviatoren	2:4	41:48 3.VF
Optische Täuschungen	2:4	66:72 3.VF
Die OR-thodoxen	2:4	55:64 3.VF
Adam & Eva	2:4	60:76 3.VF
Pharisäer	2:4	37:79 3.VF
25. Bock-Bier-Boys	0:6	55:70 4.VF
Anabole Steroide	0:6	35:63 4.VF
Anarchisten	0:6	38:76 4.VF
Bollwerk 77	0:6	45:86 4.VF
Die Simulanten	0:6	45:88 4.VF
Die Ausgekugelten	0:6	49:95 4.VF
Aireußer	0:6	39:91 4.VF
Die Aasgeier	0:6	35:87 4.VF

Links: Die Kuffekl GmbH trägt nicht Trauerflor, weil Die Ausgekugelten nur Regine Rempe alleine zur Begrüßung schicken, sondern weil ihr Teamkamerad Michael Urban gestorben ist.

Philipp Aas konnte sich dieses Jahr knapp als Topscorer durchsetzen.

Unten links: Dr. Werner Voit und Volkmar Haferkorn bei der Begrüßung. John Müller gibt für zehn Stunden die Schale zurück.



Topscorer der ersten drei Platzierten

Liebings-Liebige Dirk Dippold (73), Peter Zeis (67), Johannes Müller (37).
Animale-Rationale Philipp Aas (74), Ralph Bemann (59), Michael Pehle (36).
Haferkorn's Finest Christopher Neudecker (50), Jonas Hoffmann (45), Moritz Hertlein (44).
HASSler Thomas Zenkel (61), Kevin Eichelsdörfer (56), Tim Seidemann (24).

Topscorer des Turniers

	Punkte	Schnitt
1. Aas, Philipp	74	14,00
2. Dippold, Dirk	73	13,40
3. Ludwig, Michael	67	13,25
Zeis, Peter	67	
1. Dobrzanski, Jürgen		14,00
2. Ludwig, Michael		13,40
3. Augustin, Felix		13,25

Das Turnier

Jede Serie hat einmal ein Ende, auch beim traditionsreichen Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier: Erstmals seit 14 Jahren gelang es einem Team bei dieser Basketball-Großveranstaltung des Dientzenhofer- und Clavius-Gymnasiums, den Titel zu verteidigen und damit die am Morgen abgegebene Silberschale nur zehn Stunden zur Verwahrung aufzugeben. Der Favorit Liebings-Liebige setzte sich gestern Abend wiederum überlegen durch, wie im Vorjahr gegen die Animalen-Rationalen, die keine echte Siegchance besaßen. CG-Schulleiter Wolfgang Funk und Haupt-Organisator Bert Peßler nahmen die Siegerehrung vor. Das Aufeinandertreffen der beiden Finalkonkurrenten fand an diesem Tag im ersten Spiel der Gruppe A schon einmal statt. Auch hier gewannen die Liebige überlegen mit 39:27. Zur Pause hatten sie noch 17:18 hinten gelegen, aber binnen drei Minuten stellten Peter Zeis (10 Punkte), Dirk Dippold (13) und Patrick Bastian (14) die Weichen auf Sieg und zogen auf 32:20 davon. Bei den Animalen war allein Ralph Bemann in diesem Spiel zum Punkten aufgelegt (19). Somit war entschieden, wer als Gruppensieger, und wer als Zweiter das weitere Turnier bestreitet. Die beiden älteren Teams Die Simulanten (Wolfgang Nüßlein feierte seine 20. Teilnahme) und Kuffekl GmbH konnten da nicht mithalten, obwohl Werner Lang beim 15:17 gegen den Gruppenersten, der in diesem Spiel seine gesamte erste Fünf auf der Bank ließ, ein Achtungserfolg gelang. Im Spiel um Platz drei hatte man aber gegen die GmbHler, bei denen Thomas Lips zum 30. Mal dabei war, keine Chance (9:31). Beim ältesten Team der Gruppe machte Rolf Kratzert gegen Liebings-Liebige sein 100. Spiel.



nen die Liebige überlegen mit 39:27. Zur Pause hatten sie noch 17:18 hinten gelegen, aber binnen drei Minuten stellten Peter Zeis (10 Punkte), Dirk Dippold (13) und Patrick Bastian (14) die Weichen auf Sieg und zogen auf 32:20 davon. Bei den Animalen war allein Ralph Bemann in diesem Spiel zum Punkten aufgelegt (19). Somit war entschieden, wer als Gruppensieger, und wer als Zweiter das weitere Turnier bestreitet. Die beiden älteren Teams Die Simulanten (Wolfgang Nüßlein feierte seine 20. Teilnahme) und Kuffekl GmbH konnten da nicht mithalten, obwohl Werner Lang beim 15:17 gegen den Gruppenersten, der in diesem Spiel seine gesamte erste Fünf auf der Bank ließ, ein Achtungserfolg gelang. Im Spiel um Platz drei hatte man aber gegen die GmbHler, bei denen Thomas Lips zum 30. Mal dabei war, keine Chance (9:31). Beim ältesten Team der Gruppe machte Rolf Kratzert gegen Liebings-Liebige sein 100. Spiel.



Animale-Rationale - Die Simulanten 40:21: Werner Lang macht 19 Punkte gegen das Team von Lucian Völker.
Animale-Rationale - Liebings-Liebige 27:39: v.l.: Peter Zeis gegen Ralph Bemann. Lucian Völker gegen John Müller und Dirk Dippold (6).
 Martin Jakob gegen Dirk Dippold mit Philipp Aas als Beobachter.



Auch die Gruppe B wurde vom jüngsten Team beherrscht. Houseparty setzte sich in allen drei Begegnungen durch, wobei das Spiel um den Gruppensieg am Ende äußerst spannend verlief. The Undunkables lagen zur Halbzeit 4:19 hinten. Dann kam die Christoph-Gradt-Show (er und sein Teamkamerad Ingmar Kühhorn nahmen zum 20. Mal teil): Mit 14 Punkten in der zweiten Hälfte glich er zum 24:24 aus, bevor Felix Augustin im letzten Angriff der entscheidende Korb gelang. Beide Teams zogen aber im Achtelfinale relativ deutlich den Kürzeren. Houseparty scheiterte an Animale-Rationale (18:27) und The Undunkables, der letztmalige Verteidiger eines Turniersieges (1995/96), an den Nachfolgern Lieblings-Liebigen (34:41). In ihrer Gruppe belegte Run and Gun Platz 3 nach einem 30:18-Sieg gegen Die Ausgekugelten. Im letzten Spiel mussten sich die Gruppenältesten (OR-Meister 1980) deutlich The Undunkables geschlagen geben (17:35). Bedeutungsvoll war diese Begegnung, da Ralf Nastvogel hier sein 500. Punkt gelang. Christoph Gradt nutzte diese Partie, um als fünfter Spieler des Turniers in die 1250er-Klasse aufzusteigen.

Dribble-Troubles war dieses Jahr in der Vorrundengruppe C gut drauf und gewann alle drei Partien. Beim Sieg gegen Anabole Steroide (26:10) traf Oliver Jacob seinen 750. Punkt. Im Gruppenfinale siegten sie nach einem immer engeren Spiel 25:20 gegen Die Peripheren. Der Rekordgewinner zog als Gruppenzweiter ins Achtelfinale ein. Rainer Schabacker und Hans-Jürgen Uch wurden nicht nur für ihre 30. Teilnahme geehrt, letzterer machte auch als zweiter Spieler überhaupt sein 150. Spiel in der Partie gegen die Müddä, die Gruppendritter wurden. Seltenheitswert hatte sicherlich die geringe Punktausbeute der Peripheren. In den drei Begegnungen gelangen ihnen nur 49 Punkte. Trauriger Tiefpunkt war das 12:10 gegen Anabole Steroide, bei denen Mannschaftskapitän Werner Röder zum 25. und Udo Kraus zum 20. Mal antraten. Sie konnten mit ihrem Team gar nur kümmerliche 35 Punkte erzielen.



Die Peripheren + die Müddä: Während Alfred Katzenberger im Einsatz ist, geht Patrick Weckwerth der Aufgabe als Schiedsrichter nach.

Die Rüftl - Airich 30:43: v.li.: Christoph Sieben blockt Max Neundorfer. Rebounddreikampf: Stefan Bauer (4), und S.Sieben gegen Christian Lang. C.Lang beim Korbversuch. Airich - Die OR-thodoxen 31:15: v.li: Stefan Dinkel gegen Boris Vormann. Helena Eckert gegen Peter Fösel.

Diesen Jahrestiefstwert erreichten auch Die Aasgeier in Gruppe D. Gegen die wesentlich jüngeren Teams waren die Oldies von 1975 absolut chancenlos. Zumindest Claus Reinhard konnte bei seiner 35. Teilnahme mit 14 erzielten Punkten zufrieden nach Hause gehen. Die OR-thodoxen hatten weder gegen Die Rüftl, noch gegen Airich die Aussicht auf einen Erfolg. Im Gruppenfinale dieser beiden Gegner behielt Airich mit 43:30 die Oberhand. Beide Teams konnten auch das Achtelfinale erfolgreich gestalten. 26:18 lagen Die Rüftl zur Halbzeit vorne. Danach gelangen nur noch Michael Ludwig zwei Dreier (bei denen sein 750. Punkt dabei war!). Dribble-Troubles blies zur Aufholjagd, aber die Punkte des Duos Jacob/Ott reichten nur zum 31:32-Endstand. In der anderen Partie machte Airich kurzen Prozess mit dem Rekordsieger. Trotzdem schrieben Die Peripheren in diesem Spiel Geschichte, da Wolfgang Goppert als erster Spieler des Turniers die 2000-Punkte-Marke knackte. Ein Rekord, der noch lange Bestand haben wird.



Dribble-Troubles - Die Rüftl 31:32: v.li: Thomas Ott zieht an Michael Ludwig vorbei. Christoph Schmittroth gegen O.Jacob, C.Batz und R.Teusel.

Airich - Die Peripheren 38:25: v.li: Auch das Generationsduell Tochter Helena gegen Mutter Angelika gewinnt Airich 4:2. Max Neundorfer umschwärmt von Peripheren; rechts Hans-Jürgen Uch.

In drei engen Spielen behielten die Schmuddelkinder die Oberhand in Gruppe E. Kein Spiel endete mit einer größeren Differenz als 4 Punkte. Morbus Schlatter machte es in seinen beiden restlichen Partien nicht so spannend. Der 20-Jahr-Jubililar stieg als Zweiter ins Achtelfinale auf. Das Match um Platz 3 war aber wieder ein Krimi. Adam & Eva siegten 19:17 gegen die wieder einmal sieglosen Bock-Bier-Boys.

In der Gruppe F hatte der Ameisenhaufen nach der Auslosung seine Teilnahme zurückgezogen. Netterweise sprangen dafür die Anarchisten ein, die seit 2003 kein Team mehr zusammenbrachten. Leider ging auch der diesjährige Versuch daneben. Mit nur vier Spielern an Bord wurden alle drei Spiele verloren. Ganz bitter sicher das letzte Match gegen Die Claviatoren, als nur 3 Punkte gelangen, und man so zur Erkenntnis kam nicht mehr teilzunehmen. Dieses 14:3 war aber auch der einzige Sieg der Claviatoren, die im Auftaktmatch 14:17 gegen Die Bierologen verloren hatten. Sowohl die Bierfans, als auch Gruppensieger bad hairdo ballers verloren dann die Achtelfinalspiele äußerst knapp mit 18:22 gegen die Schmuddelkinder, bzw. 18:21 gegen Morbus Schlatter.

Gruppe G sah gleich zum Auftakt das Spiel um den Gruppensieg. Der Neuling 7 and a half MEN hielt gegen den Mitfavoriten auf den Turniersieg, Haferkorn's Finest, bis zur 4. Minute der zweiten Halbzeit (16:15) gut mit, unterlag dann aber 16:25. Die ältere Generation der Gruppe ließ es da schon etwas langsamer angehen. Pharisäer gewannen gegen Aireußer 16:8. Während der Turniereuening noch einigermaßen schonend mit diesen Gegnern umging (+21 gegen Pharisäer, +17 gegen Aireußer), liebten die "Feinsten" keine Gnade walten und gewannen 35:6, bzw. 47:20.

Haferkorn's Finest - Aireußer 47:20: Bertram Wagner versenkt seinen Wurf gegen M.Hertlein.



Bei ihrer 10. Teilnahme mussten die Optischen Täuschungen auf ihren Kapitän Christoph Aas verzichten. Deshalb gewannen sie auch nur gegen das zweitälteste Team Bollwerk 77 und schieden in der Vorrunde aus. Die Bollwerker blieben bei ihrer 35. Teilnahme sieglos. Dass mit Gerhard Görtler, Wolfgang Burgis und Rainer Glas gleich drei Spieler dieses Teams noch kein Turnier verpasst haben, stellt in diesem Alter einen neuen Rekord dar. Nutznießer des Aas-Ausfalls waren SDI 85, bei denen Hans-Ludwig Vornlocher seine 20. Teilnahme feierte. Sie mussten sich nur den HASSlern mit 35:41 geschlagen geben. In diesem Match sah es lange nach einem deutlichen Sieg des letztjährigen OR-Meisters aus, als es beim Stand von 38:27 zu einem kleinen Einbruch kam und SDI auf einmal wieder 35:38 dran war. Ein Dreier von Center Tobias Simon entschied dann das Spiel. Die anderen beiden Partien entschieden die HASSler locker für sich. Im Achtelfinale war für SDI 85 gegen Haferkorn's Finest Schluss. Immerhin gelang aber Luvo Vornlocher sein 750. Punkt bei der 26:43-Niederlage. Im Spiel der beiden jüngsten Mannschaften, deren Spieler alle noch aktuelle Schüler waren, verlor der Neuling 7 and a half MEN deutlich mit 18:35 gegen HASSler, bei denen das Duo Eicheldorfer/Zenkel dem Pro-B-Spieler Jörg Dippold klar überlegen war.

Optische Täuschungen - SDI 85 20:32: Klaus Bemann gegen M.Drewniok Rechts: Ulf Jensen hat sich gegen Luvo Vornlocher durchgesetzt.





HASSLER – 7 and a half MEN 35:18: v.li.: Thomas Zenkel läßt sowohl Silvio Reinfelder, als auch Jörg Dippold stehen. Tim Seidelmann ist gegen J.Dippold erfolgreich. J.Dippold ist gegen T.Zenkel und Stefan Stelzer überlegen.

Die Viertelfinale waren alle klare Angelegenheiten. Nur Haferkorn's Finest hatte einen kurzen Durchhänger und ließ Morbus Schlatter von 18:13 auf 18:18 rankommen, ehe Nik Kocina mit zwei Dreier in der letzten Spielminute den 24:18-Endstand herstellte. Die Schmuttkinder verloren deutlich mit 23:35 gegen HASSLER. Und auch das Duo Ludwig/Sieben hatte mit seinen Ruffeln gegen Animale-Rationale ihr Pulver verschossen(18:32). Für Michael Ludwig war es trotzdem wieder ein gelungener Turniertag: 67 Punkte = 13,40 im Schnitt; dies bedeutete Rang 3 und 2 in den Topscorerlisten des Tages.

Erstauulich wenig Gegenwehr kam von Airich gegen Lieblings-Liebige (29:42). Gegen sieben Dreier des Duos PeterZeis/Dirk Dippold (Letzterer machte insgesamt 20 Punkte) fand man einfach kein Mittel.



Animale-Rationale – Die Ruffel 32:18: v.li.: Michael Ludwig, Philipp Aas gegen Christoph Sieben. C.Sieben gegen Ralph Bemann.

Spannung und Dramatik auf sehr viel höherem spielerischem Niveau brachten die beiden Halbfinals. Diese Partien waren gestern der eigentliche Turnier-Höhepunkt, wenn man die Leistungen auf dem Parkett bewertet. Die beiden CG gegen DG-Duelle zeigten Klasse-Basketballsport, hohen kämpferischen Einsatz und bis zur Schlussminute war alles möglich. Viel hätte nicht gefehlt und das DG wäre als 2:0 Sieger ins Finale eingezogen. Doch die Animalen-Rationalen verhinderten dies mit einer imponierenden Vorstellung gegen die elf Jahre jüngeren DG-HASSLER (mit Kevin Eichelsdörfer-9 Punkte, Thomas Zenkel-15 und Brian Hohmann-9), deren Wurfhände allerdings in den entscheidenden Momenten zitterten. Ganz anders dagegen Philipp Aas (22 Punkte) und Co. (Ralph Bemann erzielte mit seinen 12 Punkten seinen 500.Turnierpunkt), so dass die Erfahrung gegen die Jugend knapp die Oberhand behielt (41:39).

Liebings-Liebige – Airich 42:29: v.li.: Stefan Dinkel gegen Peter Zeis und Patrick Bastian. Max Neundorfer sucht die Lücke zwischen John Müller und Peter Zeis.

Ihren härtesten Widersacher hatte der Turniersieger letztlich mit Haferkorn's Finest (CG), die bewiesen, dass sie ihren Namen nicht zu Unrecht ausgewählt haben. Jonas Hoffmann, Christopher Neudecker und Michael Wintergerst hielten die Partie gegen den DG-Favoriten, der sich mächtig strecken musste, lange offen und mussten sich letztlich der Leistungsdichte bei den „Liebigen“ geschlagen geben (44:49). CG gegen DG also 1:1-Unentschieden!

Animale-Rationale - HASSLER 41:39: v.li.: Martin Jakob nutzt den Block von Lucian Völker gegen Kevin Eichelsdörfer. Philipp Aas springt höher als die HASSLER-Center Brian Hohmann und Tobias Simon (13). K.Eichelsdörfer ist von M.Jakob nicht zu stoppen.

Auch wenn es beim Einlagespiel Goldies gegen Oldies nur um die „goldene Ananas“ geht, entwickelte sich wiederum ein sehenswerter Schlagabtausch mit gekonnt heraus gespielten Körben und Treffern von den Außenpositionen. Den 15 Haferkorn-Erprobten merkte man den Spaß und damit auch die Spielfreude an. Der 35:31-Sieg der Goldies mit Spielführer Bertram Wagner, Lothar Mackert, Roland Back, Harald Hillemeier, Gerhard Pfister und Horst Oguntke sowie Brose Baskets-Manager Wolfgang Heyder und Ex-OB Herbert Lauer gegen die Haferkorn-Institutionen Wolfgang Reichmann, Klaus Groh, Reinhold Eckert, Reinhold Wagemann, Thomas Lips, Hans-Jürgen Uch und Rudi Lorber hing am seidenen Faden.



Oldies – Goldies 31:35: oben, v.li.: Wenig Ball erwischt Horst Oguntke gegen Thomas Lips, beobachtet von Lothar Mackert und Bertram Wagner. Lothar Mackert setzt sich gegen die Kuffel GmbH durch (41-Eckert, Thomas Lips + Klaus Groh). Hans-Jürgen Uch gegen Lothar Mackert. Horst Oguntke wird von Reinhold Wagemann und Thomas Lips bestaunt; hinten Hans-Jürgen Uch.

Unten, v.li.: Bertram Wagner setzt sich gegen die Center Hans-Jürgen Uch (4) und Thomas Lips durch. Gerhard Pfister sieht in Klaus Groh kein Hindernis. Wolfgang Heyder sucht eine Anspielstation. Herbert Lauer hat das Nachsehen gegen K.Groh.





Beim TREFFEN wurden, wie immer, nicht nur die Aktiven geehrt, sondern auch verdiente Mitarbeiter. Werner Mönius stellte schon zum 35.Mal seine Arbeitskraft zur Verfügung. Günter "Speedy" Scholz war zum 25.Mal als Schiedsrichter im Einsatz. Der Haferkorn-Neuling und OR-Meister 7 and a half MEN hatte bei seiner Vorstellung sein Ausscheiden im Achtelfinale längst verdaut. Wesentlich mehr Bühnenerfahrung hat die Siegermannschaft Lieblings-Liebige, die zum dritten Mal ganz oben stand und mit der „Reise nach Jerusalem“ für Stimmung sorgte.

Oben, v.li.: Bert Peßler ehrt Günther Scholz, gesundlebende Sportler: Christoph Höning mit Siegerschale und Zigarette, Patrick Wagner mit Getränk.

Elisa Rittmeier stellt "ihr" Team vor.

Unten, v.li.: Während Torsten Vogt, Michael Wintergerst und Thomas Ullein ihren Platz sicher haben, geht es bei Werner Lang über Tisch und Bänke.



Rechts: Martin

Gesamtpunktzahl im Turnier	3050
Punkte pro Spiel im Schnitt	48, 41
Positivstes Korbverhältnis	Haferkorn's Finest +88
Die meisten Punkte eines Spiels	Liebings-Liebige 49 (-Haferkorn's Finest 39)
Positivste Punktedifferenz im Schnitt	Haferkorn's Finest +14, 67
Höchste Gesamtpunktzahl eines Spiels	88 (Lieblings-Liebige - Haferkorn's Finest 49:39)
Die meisten Punkte im Schnitt	Liebings-Liebige 36, 71
Die wenigsten Gegenpunkte im Schnitt	bad hairdo ballers 15, 75
Die meisten Punkte des Turniers	Liebings-Liebige 257
Die wenigsten Gegenpunkte des Turniers	Die Claviatoren 48

Anzahl der Spiele	63 +1
Höchster Sieg	Haferkorn's Finest - Pharisäer 35:6 (+29)
Negativstes Korbverhältnis	Die Aasgeier+Äireußer -52
Die wenigsten Punkte eines Spiels	Anarchisten 3 (-Die Claviatoren 14)
Negativste Punktedifferenz im Schnitt	Die Aasgeier+Äireußer -17, 33
Niedrigste Gesamtpunktzahl eines Spiels	17 (Anarchisten - Die Claviatoren 3:14)
Die wenigsten Punkte im Schnitt	Die Aasgeier+Anabole Steroide 11, 67
Die meisten Gegenpunkte im Schnitt	SDI 85 32, 50
Die wenigsten Punkte des Turniers	Die Aasgeier+Anabole Steroide 35
Die meisten Gegenpunkte des Turniers	Animale-Rationale 202



Das Finale



Vor einem Jahr 45:26, heuer 45:36 - der OR-Meister von 2007 musste zwar auf seinen Bundesliga-Profi Erik Land (mit den Brose Baskets in Malaga) verzichten, doch auch ohne ihn zeigten Spielführer Johannes Müller, Peter Zeis, Dirk Dippold und Christoph Höning - Benjamin Schmittlutz steuerte einen Final-Korb dazu - ihre Klasse, beeindruckten mit hoher Treffsicherheit und beantworteten die Frage nach dem Gewinner 2010 im Expressstempo. 18:1 nach gut fünf Spielminuten. Erst zwei Dreier von Martin Jakob brachten den OR-Meister 1998 etwas ins Spiel zurück. Schon in dieser Spielphase - nach insgesamt fünf Dreiern - konnten die späteren Sieger locker durchwechseln. Auch wenn Freunde von Basketball-Krimis gestern auch nach der Pause (24:14) nicht auf ihre Kosten kamen, wurden die Haferkorn-Fans auf der voll besetzten Georgendamm-Tribüne durch schöne Körbe entschädigt. Dazu trugen auch die Zweitplatzierten mit Kapitän Philipp Aas, Ralph Bemmann und Michael Pehle bei, die dafür sorgten, dass sich das Ergebnis sich in Grenzen hielt.



Oben, v.li.: Dirk Dippold findet die Lücke zwischen Lucian Völker und Philipp Aas. Lucian Völker wird von Peter Zeis bedrängt. Peter Zeis setzt sich gegen Lucian Völker, Philipp Aas und Michael Pehle durch. Unten, v.li.: Philipp Aas überspringt John Müller und Peter Zeis. John Müller gelingt gleiches gegen Philipp Aas und Michael Pehle. Christoph Höning zieht an Martin Jakob vorbei. Michael Pehle beim Korbleger gegen Dirk Dippold und Patrick Bastian. Johannes Müller präsentiert die wiedergewonnene Silberschale. StD Jürgen Liebig fühlt sich von "seinem" Team auf den Arm genommen, aber sichtlich wohl.



Finale: Georgendamm -Hauptspielfeld (2x10min.)

Animale-Rationale - Lieblings-Liebige 36 : 45

Animale-Rationale					Lieblings-Liebige				
Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls	Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls
Aas, Philipp	8			2	Müller, Johannes	9	3/4		1
Bäuerlein, Oliver					Bastian, Patrick				4
Bemmann, Ralph	6	1/1	1		Dippold, Dirk	14	1/2	1	1
Brahmann, Matthias				1	Glas, Maximilian				
Jakob, Martin	14	3/4	3		Höning, Christoph	8		2	
Lang, Nina					John, Randy				1
Montag, Johannes					Montag, Maximilian				
Pehle, Michael	8	2/2	3		Rott, Michael				1
Vogt, Thorsten					Schmittlutz, Benjamin	2			1
Völker, Lucian		0/2			Schubert, Maximilian				
					Tomak, Fatih				
					Zeis, Peter	12	1/3	3	1
Gesamt	36	6/9	4	6	Gesamt	45	5/9	6	10





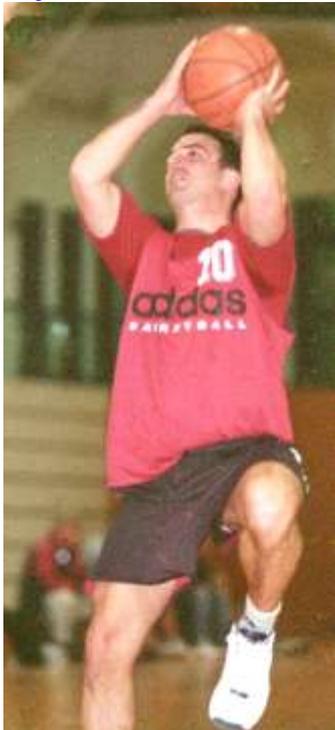
Als erster Spieler durchbricht Wolfgang Goppert die Schallmauer von 2000 Punkten.



Bei seiner 30. Teilnahme übertrifft Hans-Jürgen Uch als zweiter Spieler die 150 Spiele.



Mannschaftliche Geschlossenheit zur Begrüßung bei Morbus Schlatters 20. Teilnahme.



Ewige Tabelle

Platz	Mannschaft	Punkte	Korbverhältnis
1.	Die Peripheren	258: 62	6098: 4593
2.	Bollwerk 77	202: 96	4987: 4326
3.	Die Extremen	160: 62	4158: 3451
4.	Morbus Schlatter	146: 56	2927: 2260
5.	Aireußer	144:108	3920: 3717
6.	The Undunkables	136: 66	3272: 2861
7.	Kuffekl GmbH	128:102	3675: 3363
8.	Dribble-Troubles	118: 40	2418: 1774
9.	Animale-Rationale	114: 32	2559: 1894
10.	Ruckerer	105:157	3229: 3485
11.	Die Sanguiniker	91:109	3036: 3092
12.	Zwergenaufstand	90: 72	2383: 2248
13.	Die Aasgeier	89:143	3205: 3490
14.	Run and Gun	86: 60	2006: 1678
15.	Die Peristaltiker	82: 56	2378: 2228
16.	Die Obergärigen	80: 92	2141: 2205
17.	Die Rüftl	78: 34	1807: 1384
18.	Pharisäer	74:104	2382: 2817
19.	Optische Täuschungen	72: 26	1501: 1073
20.	SDI 85	72: 84	2253: 2066
21.	Die Simulanten	68: 92	1872: 1982
22.	Die Ausgekugelten	68:122	2469: 2950
23.	Anarchisten	66: 54	1476: 1532
24.	Das Fähnlein	64: 80	1942: 1971
25.	Die QR-thodoxen	64: 30	1227: 1027
26.	Adam & Eva	62: 74	1881: 2155
27.	Datzerä	61:169	2428: 3418
28.	Anabole Steroide	60: 92	1691: 1778
29.	Die Immermüden	58: 16	959: 722
30.	Die ACn	56: 90	1934: 2355
31.	Haferkorn's Finest	52: 10	1169: 760
32.	Die Choleriker	51:103	2143: 2377
33.	Der Knurps	47:165	2591: 3489
34.	Lieblings-Liebige	46: 4	896: 638
35.	Airich	44: 12	975: 774
36.	Die Bierologen	44: 66	1215: 1252
37.	Schmuddelkinder	42: 26	853: 827
38.	bad hairdo ballers	38: 24	910: 731
39.	Die Claviatoren	32: 72	1062: 1279
40.	dei Muddä	26: 28	630: 580
41.	Die Bottles	26: 44	860: 1119
42.	Die Heinzen	26: 74	1037: 1442
43.	Die Leibhaftigen	25:191	1908: 3378
44.	Die Gerechten	24: 32	503: 499
45.	Murmulatoren	22: 60	766: 1042
46.	Houseparty	18: 8	338: 312
47.	Ameisenhaufen	18:124	1373: 2342
48.	HASSler	16: 4	337: 244
49.	Bock-Bier-Boys	16: 60	849: 1092
50.	Oldtimers	15: 47	483: 703
51.	7 and a half MEN	4: 4	98: 86
52.	Veteranen	0: 46	216: 565

Topscorer

Platz	Spieler	Team	Spiele	Punkte
1.	Goppert, Wolfgang	Die Peripheren	148	2005
2.	Pfeifer, Dieter	Ruckerer	131	1516
3.	Schabacker, Rainer	Die Peripheren	148	1477
4.	Brand, Gerhard	Die Extremen	108	1423
5.	Gradl, Christof	The Undunkables	85	1276
6.	Uch, Hans-Jürgen	Die Peripheren	152	1178
7.	Glas, Rainer	Bollwerk 77	149	1076
8.	Mühling, Werner	Die Sanguiniker	70	969
9.	Geng, Marcus	Morbus Schlatter	98	964
10.	Fricke, Walther	Die Extremen	111	953
11.	Wagner, Bertram	Aireußer	115	944
12.	Kühorn, Ingmar	The Undunkables	88	928
13.	Lorber, Rudolf	Ruckerer	129	912
14.	Reichmann, Wolfgang	Die Peristaltiker/Die ACn	69	901
15.	Heckl, Hendryk	Die Extremen	105	887
16.	Heckel, Robert	Aireußer	120	866
17.	Dorberth, Rainer	Die Obergärigen	69	865
18.	Witan, Reinhold	Der Knurps	106	861
19.	Pehle, Detlev	Der Knurps	106	856
20.	Salberg, Gerald	Aireußer	93	835
21.	Lips, Thomas	Kuffekl GmbH	105	828
22.	Weninger, Jürgen	Bollwerk 77	123	821
23.	Lang, Werner	Die Simulanten	74	809
24.	Drewniok, Matthias	SDI 85	78	808
25.	Dobrzanski, Jürgen	Adam & Eva	64	804
26.	Adam, Dieter	Das Fähnlein	68	802
27.	Bauer, Andreas	Pharisäer	86	801
28.	Goppert, Anton	Aireußer	87	797
29.	Burger, Hans-Peter	Die Obergärigen	86	774
30.	Jacob, Oliver	Dribble-Troubles	79	771
31.	Ludwig, Michael	Die Rüftl	56	761
32.	Vornlocher, Hans-Ludwig	SDI 85	68	754
33.	Wagner, Peter	Die Aasgeier	81	750
34.	Ott, Thomas	Dribble-Troubles	79	734
35.	Rockmann, Wolfgang	Die Aasgeier	116	716
36.	Dusold, Gerald	Bollwerk 77	128	709
37.	Wunder, Georg	Die Ausgekugelten	85	700
38.	Schmitt, Andreas	Zwergenaufstand	73	684
39.	Höbler, Christof	Morbus Schlatter	90	683
40.	Sieben, Christoph	Die Rüftl	55	675
41.	Groh, Klaus	Kuffekl GmbH	113	646
42.	Görtler, Gerhard	Bollwerk 77	144	644
43.	Aas, Philipp	Animale-Rationale	70	638
44.	Wagner, Eugen	Die Choleriker	62	635
45.	Kratzert, Rolf	Kuffekl GmbH	101	630
46.	Weber, Jürgen	Die Sanguiniker	100	599
47.	Hirschfelder, Ulrich	Die Extremen	107	591
48.	Burkard, Gerhard	Die ACn	71	574
49.	Lorber, Ingo	Run and Gun	71	573
50.	Dotter, Hans	Die ACn	65	570
51.	Vogt, Stefan	Anabole Steroide	70	565
52.	Müller, Gerhard	Das Fähnlein	70	547



Optische Täuschungen waren zum 10. Mal dabei.



Bollwerk 77, Gerhard Görtler, Wolfgang Burgis + Rainer Glas (2., 4. und 6. v.li.) werden für die 35. Teilnahme geehrt

Links: Christof Gradl (1276) übertrifft die 1250 Punkte-Marke. Vornlocher (754) übertreffen die 750 Punkte-Marke. Ralf Nastvogel (504) + Ralph Bemann (510) übertreffen die 500 Punkte-Marke

